



Artikel publiziert am: 01.08.2015 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 01.08.2015 - 18.38 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/naturpark-plaene-einstimmig-begruesst-5309867.html>

Keine Einschränkungen für Nutzungen

Naturpark-Pläne einstimmig begrüßt

Prien - Die Chiemseeregion soll Oberbayerns erster Naturpark werden. Diese Idee von Abwasser- und Umweltverband (AUV) Chiemsee und Ökomodell Achental wird zurzeit in den politischen Gremien aller Gemeinden vorgestellt, die von einer solchen Ausweisung tangiert wären.

Im Priener Marktgemeinderat stieß die Naturpark-Idee auf einhellige Zustimmung. Einzelheiten sollen Bürgermeister Jürgen Seifert zufolge bei einer großen Informationsveranstaltung im Oktober präsentiert werden, voraussichtlich in Aschau. In einer Vorbesprechung seien alle Bürgermeister der betroffenen Gemeinden grundsätzlich für die Ausweisung gewesen - bis auf einen. Den Namen nannte Seifert nicht.

Gebiet ist gut

670 Quadratkilometer groß

Einschränkungen für Bauvorhaben oder Landwirtschaft würden sich, anders als bei Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebieten, nicht ergeben, betonte Seifert. Ziel eines Naturparks sei die nachhaltige regionale Weiterentwicklung, getragen von allen Menschen, die in dem Gebiet leben. Mit der Ausweisung könnten sich neben touristischen Impulsen für die Region auch neue Chancen auf Fördergelder für einzelne Projekte eröffnen.

Die bisherigen Pläne sehen vor, ein gut 670 Quadratkilometer großes Gebiet zu erfassen, das sich über mehr als 30 Gemeindegebiete vom Landkreis Rosenheim durch den Nachbarkreis Traunstein bis an die Grenze des Berchtesgadener Landes erstreckt. Chiemsee, Eggstätt-Hemhofer Seenplatte und Achental wären das Herzstück des Naturparks. Seine Außengrenzen orientieren sich an denen bestehender Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Deshalb sind zum Beispiel aus den Chiemsee-Anliegergemeinden Chieming und Grabenstätt nur diejenigen Teilbereiche erfasst, die bereits Schutzgebiete sind. Der Grund für solche

Grenzziehungen verbirgt sich im Naturschutzgesetz. Mindestens die Hälfte der Gesamtfläche eines Naturparks muss geschütztes Gebiet sein.

Deutschlandweit ist ein Viertel aller Flächen bereits als Naturparks ausgewiesen. In Oberbayern gibt es bisher aber keinen einzigen. db

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>